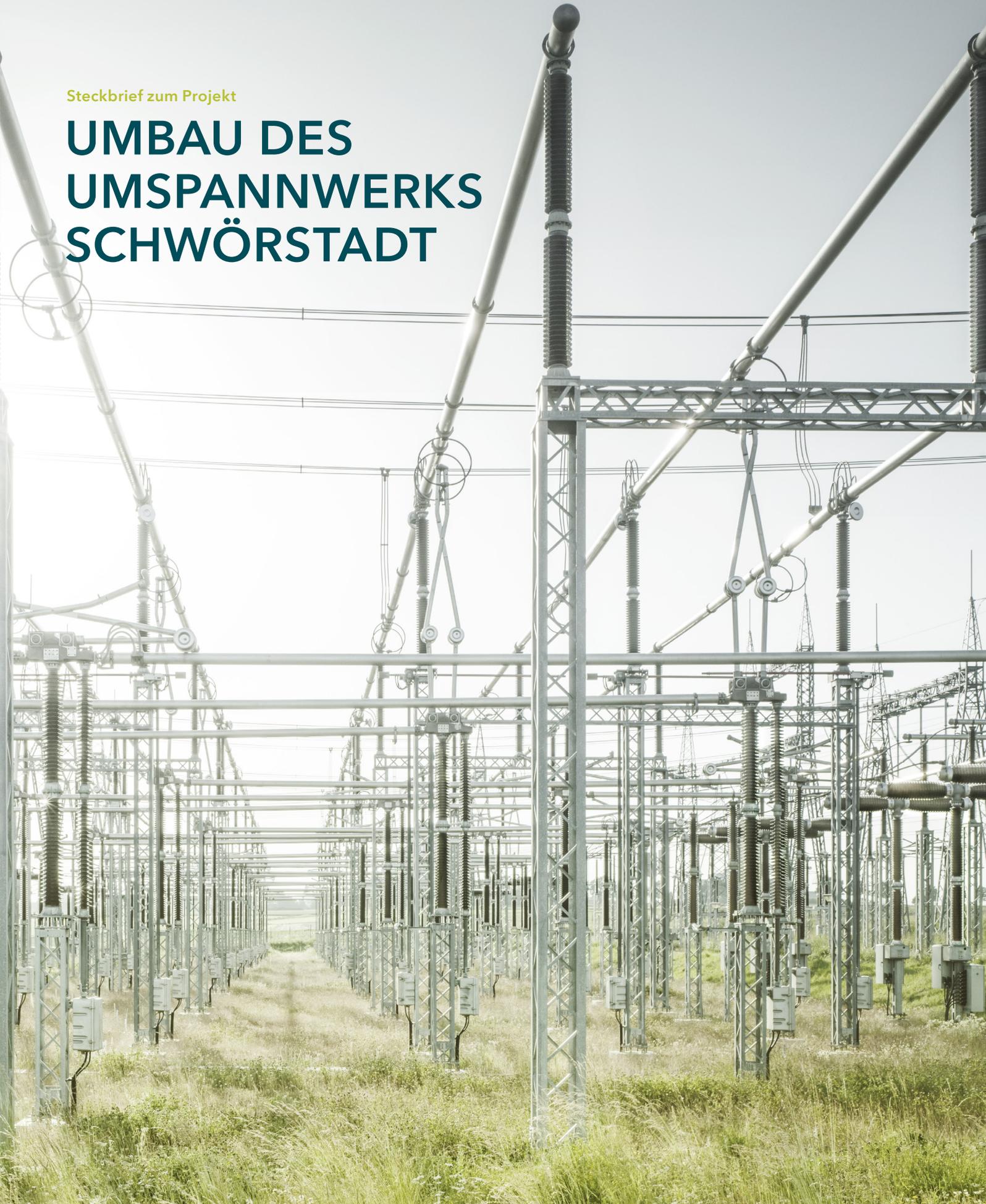


Steckbrief zum Projekt

UMBAU DES UMSPANNWERKS SCHWÖRSTADT



1.0 PROJEKT-HINTERGRUND

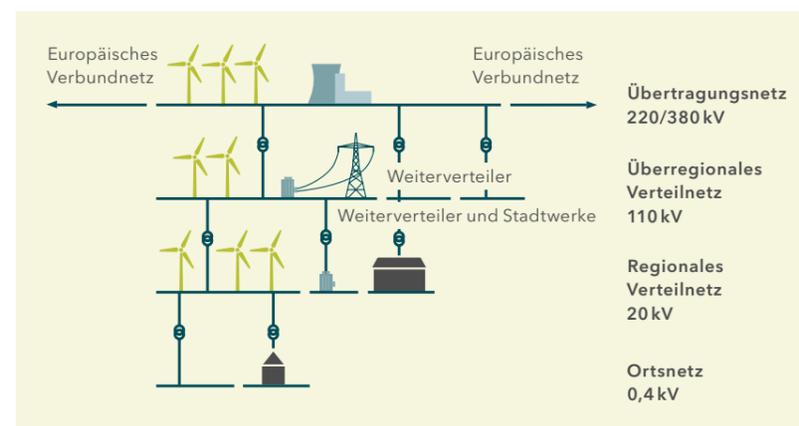
Die Badenwerk AG hat das Umspannwerk Schwörstadt im Jahr 1972 errichtet. Nach über 45 Jahren hat es die Grenzen seiner Betriebsdauer und Leistungsfähigkeit erreicht und muss erneuert werden.

Durch die Energiewende haben die Anforderungen an unser Stromnetz zugenommen. Das wird beim Neubau des Umspannwerks berücksichtigt. Das Umspannwerk Schwörstadt, das bisher auf der 220-Kilovolt (kV)-Höchstspannungsebene angesiedelt ist, wird dafür in das 380-kV-Höchstspannungsnetz eingebunden. Dies garantiert eine sichere und zuverlässige Stromversorgung in der Region für die nächsten Generationen.

2.0 FUNKTION UND KOMPONENTEN EINES UMSPANNWERKS

Für einen effizienten Stromtransport von den Erzeugern in die Regionen zu den Verbrauchern werden Höchstspannungsleitungen auf der Ebene von 220 Kilovolt oder 380 Kilovolt eingesetzt. In den Regionen vor Ort wird der Strom in das sogenannte Verteilnetz eingespeist. Dieses wird auf der Ebene der Mittelspannung, das sind 110 Kilovolt oder niedriger, betrieben. Um den Strom zwischen den unterschiedlichen Spannungsebenen der Übertragungsleitungen zu transferieren, werden sogenannte Umspannwerke eingesetzt.

Umspannwerke bestehen neben den Transformatoren aus Schaltanlagen und weiteren Einrichtungen zur Mess- und Regeltechnik. Die Transformatoren haben die Aufgabe, eine Spannung von einer höheren in eine niedrigere Spannungsebene umzuwandeln und umgekehrt.

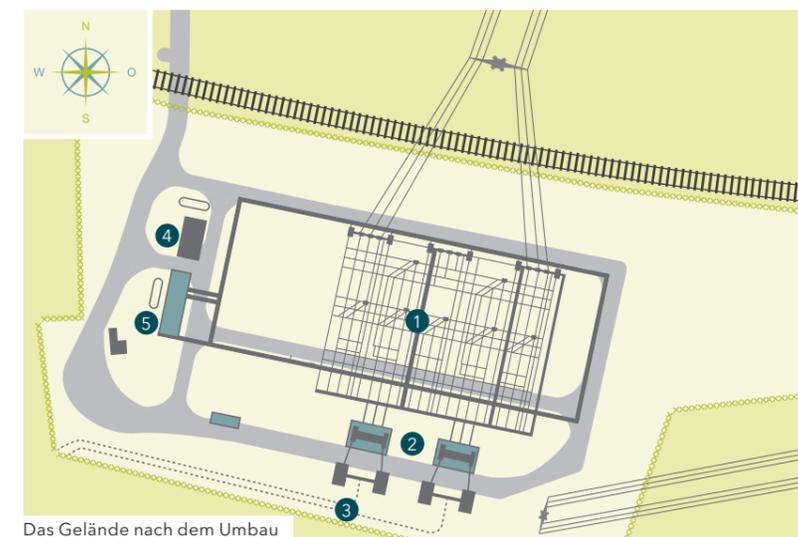


3.0 ABLAUF DES UMBAUS

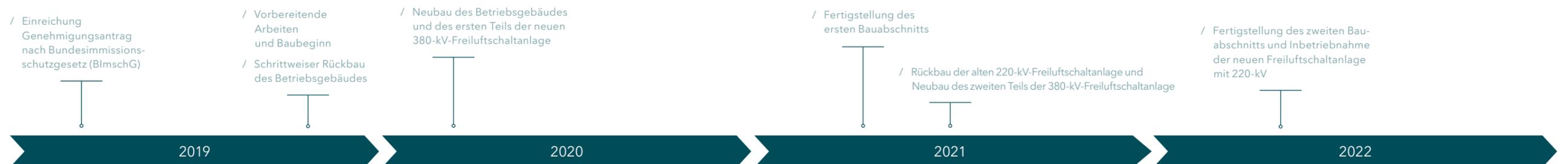
Das Betriebsgebäude und die Schaltanlagenfelder der bestehenden 220-kV-Freiluftschaltanlage im Umspannwerk Schwörstadt werden nach und nach abgebaut. Die neue 380-kV-Freiluftschaltanlage wird schrittweise auf der bisherigen Fläche des Umspannwerks errichtet. Die Zufahrtsstraße innerhalb des Umspannwerks wird ausgebaut. Die Flächen unter den Freiluftschaltanlagen werden nach dem Umbau wieder mit Schotterrassen versehen. Die Freiluftschaltanlage wird zunächst mit 220 Kilovolt betrieben. In einem späteren Projekt werden schließlich die bestehenden Transformatoren durch neue 380/110-kV-Transformatoren ersetzt und die Freiluftschaltanlage an das 380-kV-Netz angeschlossen.



Das Gelände vor dem Umbau



Das Gelände nach dem Umbau



4.0 DIALOG

Der Dialog mit der Öffentlichkeit ist zentraler Bestandteil der Planung und Umsetzung von Netzbaumaßnahmen der TransnetBW. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, alle Schritte bis zur Fertigstellung des Umbaus so transparent wie möglich für Sie aufzubereiten. Sie erhalten konkrete Informationen zu aktuellen Entwicklungen über unsere Internetseite sowie die örtlichen Medien.

Wir stehen darüber hinaus jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Internetseite.

Ihr Kontakt bei TransnetBW:

DIALOG Netzbau

Hotline +49 800 380470-1
dialognetzbau@transnetbw.de



/ WEITERFÜHRENDE LINKS

TransnetBW
transnetbw.de

Netzentwicklungsplan
netzentwicklungsplan.de

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart
info@transnetbw.de

transnetbw.de

